

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 47 (1953)
Heft: 9

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genf zählt 175 000 Einwohner und liegt 375 Meter über Meer am Genfersee. Es ist eine alte, berühmte Stadt (Reformator Calvin, Henry Dunant). Uhrenindustrie. Internationales Rotes Kreuz. Internationales Arbeitsamt. Schöne Parkanlagen. — *Völkerbundspalast*: Die Baukosten betrugen zirka 35 000 000 Fr. Bauzeit 10 Jahre. Prachtvolle Zimmer und Säle. Im Palast hat es 1700 Türen, 1650 Fenster, 15 Lift.

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Frühlingswandern ein seelisches Heilmittel

In der Monatsschrift «Die Gesundheit» schreibt ein Arzt Dr. W. Sch. unter dieser Überschrift einen Aufsatz, der auch für manche unserer Leser von Interesse sein dürfte. Damit er von möglichst vielen Gehörlosen verstanden werden kann, sei dieser hier in einfacher Schreibweise wiedergegeben.

Wandern im Frühling ist eine alte Sitte. Nie treibt es den Wanderer so mächtig in die Ferne hinaus als in der Frühzeit des Jahres — im Frühling.

Wer einmal die Befriedigung des ermüdeten Körpers und des erfrischten Geistes nach einer ausgiebigen Wanderung erlebt hat, sehnt sich darnach, sie von neuem zu wiederholen. Im Frühjahr freilich besteht ein besonderer Drang zum Wandern in der Nähe, zum Reisen in die Ferne.

Es bedarf keiner weiten Reise, um diese Befriedigung zu erlangen. Wem die Seele wund ist, wem Leben und Schicksal düster erscheinen, für den ist eines der besten Heilmittel: Wandere in den Frühling hinein! Der Mensch ist am glücklichsten, wenn er das Gefühl hat, es geht aufwärts. Das wird ihm durch das erste Knospen und Keimen angezeigt.

Der Geruchssinn gewinnt neue Anregungen aus dem Duft der schneebefreiten Erde, der frühen Blüten. Das strahlende Licht, die neue Wärme, der länger werdende Tag befreien die Seele vom Druck langer Kälte und dunkler Monate. Die Gelenke spielen freier, die Muskeln werden gekräftigt, die Lüftung der Lungen ist ausgiebiger.

Besonders wirksam sind die neu erstandenen Farben. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass die Farben für die Steigerung der Körperenergie von besonderem Wert sind. Der Einfluss der verschiedenen Farben wechselt im Lauf des Menschenlebens. Im frühen Kindesalter ist die Lieblingsfarbe Rot. Später, wenn das Gehirn durch viele Eindrücke angeregt wird, werden die sanften Farben Blau und Grün vorgezogen. Die Vorliebe für diese bleibt auch in späteren Lebensjahren erhalten. Braun und Schwarz sind am wenigsten beliebt.

Der Frühling bringt neue Farben mit sich, bringt Blau und Grün und Rot und Gelb, statt des winterlichen Schwarz und Grau, und wird so zum Spender neuer Kraftquellen im Körper. Wanderer, die am Sonntagabend von einer wohlgelungenen Frühlingswanderung heimkommen, sind seelisch und körperlich erholt und gekräftigt. Sie beginnen mit frischer Kraft die Arbeit der neuen Woche.

Tiere werden genau so von diesem Frühlings-Wandertrieb erfasst wie Menschen. Es wird Frühling — und auf einmal kehren die Zugvögel wieder zurück, die uns im Herbst aus einem unbekannten dunklen Drang verlassen hatten.

Für Gesunde wie für seelisch Verstimmte und an Nervosität Leidende ist das Frühlingswandern ein Weg neuer Glücksempfindungen. Wie aus einem Born der Jugendkraft nimmt der Wanderer erhebende Anregungen von allen Richtungen her auf. Depressionen schwinden. Feinfühlende, empfindliche Menschen fühlen sich nach einer Frühlingswanderung wie neugeboren. Sie müssen erst eine gewisse Energie aufbringen, ehe es ihnen gelingt, sich aus dem Alltagskreis zu lösen und ihren alltäglichen Rhythmus zu durchbrechen.

Aber die aufgewandte Energie macht sich in gesteigerter Lebensfreude geltend und im Verlassen übertriebener Sorgen und unnötiger Befürchtungen. Gerade für den Deprimierten (deprimiert = bedrückt) und die Nervös-Gereizten ist Frühlingswandern *ein Heilmittel ersten Ranges*. Die Sonne ist ein mächtiges Medikament, und wer sie nicht gewöhnt ist, sollte mit kleinen Dosen beginnen und diese erst allmählich steigern. Frühlingswandern bedeutet gründliche Durcharbeitung aller Muskeln und Gelenke, der Stoffwechsel geht vollkommener vor sich, alle Drüsen arbeiten eifriger. Liegeengebliebene Stoffwechselreste werden aus dem Körper endlich und gründlich entfernt. Das alles zusammen bedeutet Belebung und Kräftigung, für den Körper erhöhtes Wohlfühl, Verjüngung.

So sollte der Frühling nicht verstreichen, ohne dass mehrere Wanderungen unternommen wurden. Das dabei Gewonnene muss lange nachhalten.

Internationale Spiele in Brüssel

Ungefähr in einem Monat werden die offiziellen Anmeldungen für die Spiele in Brüssel geschlossen. Bis heute sind dem Organisationskomitee Zustimmungen aus folgenden Staaten zugekommen: Frankreich (mit einer Anzahl von 150 Athleten); Italien (100); Deutschland (150); Belgien (150); Schweden (65); Jugoslawien (45); Finnland (50); Spanien (45); Österreich (45) usw. Man vermutet, dass für die Eröffnungszeremonie der Spiele, welche auf den 15. August angesetzt sind, ungefähr 1500 Athleten anwesend sein werden.

Bis jetzt hat die Schweiz infolge Mangels an finanziellen Mitteln ihre Anmeldung noch nicht einreichen können. Das ist nach unserem Gesichtspunkte sehr bedauerlich, besonders, wenn wir feststellen, dass alle angemeldeten sportlichen Delegationen beträchtliche Hilfe seitens ihrer Regierungen erhalten haben. In unserem Lande sind leider alle unsere Bittgesuche an die Behörden erfolglos geblieben.

Wir hoffen aber immer noch, dass die Schweizer Fahne in Brüssel wehen kann.

C. Beretta-Piccoli.

Bundesunterstützung für Gehörlosensport

F. Bischof, Niederrohrdorf, unterstützt den Appell zugunsten der sporttreibenden Gehörlosen in Nr. 6 des «Korrespondenzblattes» dem Sinne nach wie folgt:

Gleiches Recht für alle! Die gehörlosen Sportler, ebenfalls Steuerzahler, haben den gleichen Anspruch auf finanzielle Unterstützung seitens der Behörden wie der Hörenden.

Es gehörte sich auch, dass die Reisen der Gehörlosen an ausländische Sportveranstaltungen aus dem Sport-Toto mitfinanziert würden, indem dieser beispielsweise die Reisekosten nach Brüssel übernehme. Sofern es nicht schon geschehen ist, sollte der Schweiz. Gehörlosen-Sportverband ein diesbezügliches Gesuch an die Sporttoto-Gesellschaft richten.

Der Einsender redet nicht in eigener Sache. Er selber ist nicht Sportler und ist auch seltener Gast bei sportlichen Veranstaltungen Hörender und Gehörloser.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Aargau. Gehörlosenverein. Auffahrt, den 14. Mai, bei günstiger Witterung: Ausflug auf die Beguttenalp. Rucksackverpflegung. Aarau ab mit Postauto 7.10 Uhr. Treffpunkt für die Velofahrer 7.30 Uhr in Obererlinsbach beim letzten Haus.

Basel. Taubstummenbund. Freundliche Einladung zur Allgemeinen Sitzung auf Samstag, den 9. Mai um 20 Uhr im Calvinzimmer. Traktanden: Jubiläumsfeier, Ausflug, Delegierten-Versammlung in Olten, Allfälliges. Um pünktlichen Besuch bittet
K. Fricker

Basel. Taubstummenbund. Der Samariterverein «Satus» hält nun am 14. Mai (Auffahrt) seine ganztägige Feldübung ab. Diejenigen Mitglieder, die den letzten Krankenpflegekurs im letzten Herbst mitgemacht haben, sind besonders herzlich zu obiger Uebung eingeladen! Sammlung der Teilnehmer punkt 9 Uhr an der Haltestelle «Batterie» mit Tram Nr. 16. Rucksackverpflegung, Becher, Teller und Löffel mitnehmen! Bei ganz zweifelhafter Witterung kann bei Herrn Kramer, Webergasse 1, Telephon (061) 4 80 68, angefragt werden.
K. Fricker

Bern. Vereinigung der weiblichen Gehörlosen, Sonntag, den 10. Mai, um 14.30 Uhr, im Aarhof.

Bern. Gehörlosenverein, Gruppe Emmental. Versammlung, Sonntag, den 10. Mai, um 14 Uhr, im Restaurant Bahnhof in Langenthal. Besprechung des Bummels nach dem Flühli im Entlebuch. Zahlreiches Erscheinen erwartet der Gruppenleiter Albert Käser.

Bündner Gehörlosenverein, Gruppen Prätigau, Liechtenstein und Werdenberg. Sonntag, den 10. Mai, Frühlingswanderung Luziensteig—Fläscherberg—Maienfeld. Treffpunkt auf Luziensteig beim Gasthaus von 10.30 bis 12 Uhr. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Rückmarsch zirka um 17 Uhr. Wenn es regnet, Treffpunkt im Schulhaus Balzers, Liechtenstein, um 11 Uhr, wo wir uns aus dem Rucksack verpflegen können. Nachmittags Film und gemeinsame Spiele.

Bündner Gehörlosenverein. Gruppe Ilanz und Umgebung. Am Auffahrtstag, den 14. Mai, Frühlingswanderung nach Brigels. Treffpunkt im Bahnhof Waltensburg. Route: Waltensburg-Station mit Postauto nach Waltensburg-Dorf, von dort zu Fuss nach Brigels-Schlans-Truns. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Wenn es regnet, Treffpunkt um 14 Uhr im Hotel Bahnhof in Ilanz. Gemeinsame Spiele.

Emmental siehe unter Bern!

Glarus. Treffen der Vereine Prätigau-Werdenberg-Liechtenstein-Glarus am 10. Mai in Luziensteig. Abfahrt in Linthal 7.23, Diesbach 7.31, Schwanden 7.46, Glarus 7.57, Ziegelbrücke 8.34, Ragaz an 9.18 Uhr, dann zu Fuss. Kollektivbillett Fr. 5.80. Anmeldungen bis 8. Mai an den Leiter, Herrn E. Fisch, Kirchgasse, Glarus. Siehe auch Bündner Gehörlosenverein!

Luzern. Gehörlosenverein Zentralschweiz und Gehörlosen-Sportverein Luzern. Sonntag, den 10. Mai bei günstiger Witterung Maibummel ins Seetal. Ausführliches darüber finden die Mitglieder in den ihnen zugestellten Einladungs-zirkularen. Also raus ins Freie! Bringt Humor mit!

Luzern. Gehörlosen-Sportverein. Sonntag, den 10. Mai 1953, Turnen in der Maihof-turnhalle von 10 bis 12 Uhr, unter der guten Leitung von Oberturner Thalmann. Tenue: Leibchen, Turnerhosen und Turnschuhe. Sportart: Läufe, Freiübungen, Korbball usw. — Für Aktive ist der Besuch obligatorisch. — Die werten Mitglieder werden dringend gebeten, jeweils vor dem Turnen den Gottesdienst von 9 bis 10 Uhr im Priesterseminar zu besuchen; anschliessend erfolgt das Turnen. Für vollzähliges Erscheinen danken wir im voraus bestens. Der Vorstand

Luzern. Gehörlosen-Sportverein. Sonntag, den 10. Mai, Maibummel ins Seetal, gemeinsam mit dem Gehörlosenverein Luzern. Billettpreis Fr. 3.50 (Kollektivbillett). Proviant mitnehmen! Treffpunkt beim Billettschalter Hauptbahnhof Luzern punkt 12.30 Uhr. Abfahrt von Luzern nach Baldegg 13.06 Uhr. Bringt Humor mit! Freunde und Angehörige sind zur Teilnahme herzlich willkommen! Vollzähliges Erscheinen erwartet Der Vorstand

Luzern. Sonntag, den 10. Mai, um 9 Uhr, Katholischer Gehörlosen-Gottesdienst im Priesterseminar. Wir erwarten guten Besuch.

Thun. Gehörlosenverein. Sonntag, den 10. Mai, um 14 Uhr, Monatsversammlung im Stammlokal Bälliz 25, Thun. Bitte die Beiträge für die Reisekasse zu bezahlen, im Hinblick auf den Frühlingsausflug auf den Weissenstein. Dieser findet bei günstiger Witterung am Auffahrtstag, den 14. Mai, statt. Sammlung der Teilnehmer um 7 Uhr beim Bahnhof, Posttransit Thun. Abfahrt um 7.40 Uhr über Belp, Bern, Fraubrunnen, Solothurn nach Oberdorf, per Sesselbahn auf den Weissenstein. Dort oben nach Belieben Mittagessen. Kollektivbillett bei einer Beteiligung von mindestens 14 Personen Fr. 12.50, Sesselbahn inbegriffen. — Bei schlechter Witterung Verschiebung auf Sonntag, den 17. Mai. Anmeldung bis 10. Mai (Versammlung) bei Hermann Kammer, Schneider, Grosshöchstetten. Der Vorstand

Zürich. Kegeln am Samstag, den 2. Mai im Restaurant «Oberer Muggenbühl», ob Mutschellenstrasse, um 14.30 Uhr: Autobus bis Tujastrasse. Abends um 8 Uhr freie Zusammenkunft im Glockenhof.

Zürichee. Gruppe der Gehörlosen. Sonntag, den 3. Mai, Bluestbummel auf den Pfannenstiel. Treffpunkt 14.15 Uhr am Bahnhof Männedorf. Leitung Hans Lehmann. Wer Freude hat an der schönen Natur, der ist herzlich willkommen.
Der Vorstand

Winterthur. Gehörlosenverein. 3. Mai 1953 wie am 12. April (siehe GZ Nr. 7).

Motorfahrer

Theorie und Fahrunterricht für Motorrad und Auto erteilt an Gehörlose: Jakob Schüpbach, konzessionierter Fahrlehrer, Dählenweg 1, Thun.

Gehörlosen-Sport

Der Gehörlosen-Sportklub Bern landete am 19. April einen klaren 2:0 Sieg über den Fussballklub Münchenbuchsee. Wir gratulieren!

Inhaltsverzeichnis:

Der Hund als Kamerad des Menschen	129
Münchhausiaden V.	131
Notizen	132
Für 50 000 Franken / Scherzfragen	133
Aus der Welt der Gehörlosen	
Besuch bei Onkel Sam	134
Wie eine Mutter ihr taubstummes Söhnlein sprechen lehrte	136
Ferienkurse für gehörlose Frauen und Töchter / Unsere Zeitung (Riehen)	138
Genfer-Reise der Bildungskommission Zürich	139
Korrespondenzblatt	
Frühlingswandern — ein seelisches Heilmittel	140
Internationale Spiele in Brüssel	141
Bundesunterstützung für Gehörlosensport / Anzeigen	142

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern),
Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — Inser-
tionspreis: die volle Petitzelle oder deren Raum 80 Rappen.